



Geschäftsbericht 2022

Mit Sicherheit gut ausgebildet.

Mit Sicherheit am richtigen Ort.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde | 5 |
| Vorwort des Präsidenten des Schulrats | 6 |
| Bericht der Organe | 8 |
| Organisation | 9 |
| Bericht der Direktion | 12 |
| Aus- und Weiterbildung | 14 |
| Bildungsservices | 18 |
| Personalwesen | 22 |
| Infrastruktur und Seminare | 24 |
| Jahresrechnung 2022 | 27 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2022 | 32 |
| Bericht der Revisionsstelle | 46 |



Vorwort der Präsidentin der Konkordatsbehörde



Dr. Stephanie Eymann,
Regierungsrätin Kanton Basel-Stadt,
Präsidentin der Konkordatsbehörde

Polizistinnen und Polizisten sind sich Herausforderungen gewohnt. Ein beträchtlicher Teil ihrer Ausbildung besteht daraus, sich darauf einzustellen, jederzeit auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet zu sein. Dasselbe gilt für ihre Arbeitgeberinnen, die Polizeien der Schweiz, die in einem stetig ändernden Umfeld immer wieder auf neue Herausforderungen reagieren müssen. Eine dieser Herausforderungen ist bereits seit ein paar Jahren das sinkende Interesse am Polizeiberuf und somit der Mangel an geeignetem Nachwuchs.

Wir kennen die Gründe: Schichtarbeit, auf die sich viele Junge heute nicht mehr einlassen wollen. Grossanlässe und Demos, die einer polizeilichen Begleitung bedürfen und somit die Freizeitplanung der betroffenen Polizistinnen und Polizisten erschweren. Und eine schwindende Wertschätzung für die komplexe und sensible Arbeit der Polizei, während gleichzeitig bei jedem gesellschaftlichen Problem nach genau dieser gerufen wird, damit sie doch bitte für eine sofortige Lösung Sorge. Da fragt sich manch eine interessierte junge Person, ob sie sich das antun will. Gleichzeitig halten wir – zu Recht! – an den hohen Standards fest, die für Anwärterinnen und Anwärter auf die Polizeischule gelten. Für die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben müssen wir weiterhin darauf achten, nur geeignete Personen aufzunehmen.

Erste Schritte wurden bereits eingeleitet, als sich vor Jahren abzeichnete, dass das Interesse am Polizeiberuf nachlässt: Viele Korps haben ihre Bemühungen auf dem Arbeitsmarkt intensiviert, Rekrutierungskampagnen gefahren und an den Rahmenbedingungen gearbeitet. Diese Teilerfolge haben mit der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt einen Dämpfer erlitten. Es ist bekannt: Fachkräfte sind überall sehr gesucht. Mittlerweile hat sich der Personalmangel in einzelnen Polizeikorps so weit akzentuiert, dass auch das Wort «Verzichtsplanung» nicht mehr tabu ist. Gerade im städtischen Umfeld kämpfen die Polizeien mit Abgängen, sei es zu anderen Korps oder in andere Berufsgattungen. Zum Glück pflegen wir unter den Kantonen im Allgemeinen und im Konkordat im Besonderen den kollegialen Kontakt untereinander und helfen uns gegenseitig bei grösseren Einsätzen aus. Es ist nicht vorstellbar, wie ein auf sich alleine gestellter Kanton alle Aufgaben wahrnehmen könnte.

Ich bin sehr froh, dass wir mit der IPH eine gemeinsame Institution haben, die für die Zusammenarbeit unter den Kantonen und Korps ein solides Fundament legt. Hier wird

die Arbeit an den gemeinsamen Zielen gelehrt und gepflegt. In den Köpfen unserer jungen Polizistinnen und Polizisten wird das Bewusstsein des immensen Werts der gegenseitigen Unterstützung verankert. In einer immer komplexer werdenden Welt mit erhöhten Ansprüchen, komplizierten Regelwerken und verzweigten Spezialisierungen können wir uns nicht mehr darauf verlassen, dass eine Person alle Probleme alleine lösen kann. Wir sind mehr denn je auf eine umfassende Ausbildung angewiesen, die den Polizeinachwuchs auf seine wichtigen Aufgaben realistisch vorbereitet und ihn lehrt: Jeder Einzelne ist auf das Team angewiesen und in der Gemeinschaft stärker.

Die IPH schafft mit einer praxisnahen Ausbildung die Voraussetzungen, damit künftige Polizistinnen und Polizisten wissen, was sie später erwarten wird. Ihr Beitrag ist die nachhaltige Versorgung der Korps mit bestens motivierten Mitarbeitenden. Wir in den Kantonen müssen weiter darauf hinarbeiten, dass Polizeiarbeit wieder überall als das wahrgenommen wird, was sie wirklich ist: Ein Dienst zugunsten der Allgemeinheit zum Zweck eines friedlichen Miteinanders aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Vorwort des Präsidenten des Schulrats



Thomas Zuber
Kommandant Polizei Kanton Solothurn
Präsident Schulrat

Die Relevanz der Ausbildung, wer sie prägt und was die IPH 2022 prägte

Aus Sicht der Mitarbeitenden steht die Ausbildung am Anfang jeder Polizeiaufbahn. Aus Sicht der Polizeiorganisationen ist sie eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Polizeiarbeit. Und diese (Grund-)Ausbildung in Form eines Schuljahres findet für elf Konkordatspolizeikorps in Hitzkirch statt.

Eine professionelle Polizeiausbildung in Hitzkirch ist somit eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Polizeiarbeit in den Kantonen. Eine Polizeiarbeit, welche immer vielfältiger und komplexer wird und immer öfters im Fokus der Öffentlichkeit steht, häufig ungewollt, manchmal gewollt.

Damit die heutige Ausbildung diesen Anforderungen gerecht werden kann, ist ein sehr guter Lehrkörper Pflicht. Der Lehrkörper ist entscheidend, wenn es darum geht, das Versprechen einlösen und die IPH-Abgängerinnen und -gänger gut ausgebildet ins Korps-Praxisjahr übergeben zu können.

Der Lehrkörper und die Führung des Lehrkörpers sind auch entscheidend, damit die Schulausbildung als interessant, motivierend und wertschätzend sowie die Prüfungen als fair wahrgenommen werden.

Mit Harry Wessner und Ferdinand Frehner haben im ersten Quartal 2022 die Köpfe und operativ Hauptverantwortlichen der Ausbildung inkl. Prüfungen ihre langjährige IPH-Zeit beendet und in den nächsten wohlverdienten Lebensabschnitt hinübergewechselt. Auch an dieser Stelle danke ich ihnen nochmals herzlich für ihr Engagement zugunsten der IPH und damit eben auch der Polizeiarbeit als solches.

Mit diesen zwei Aus- und den nachfolgenden zwei Eintritten in die Geschäftsleitung hat ein grosser Führungswechsel stattgefunden. Bereits im Jahr 2021 gewählt, nahmen mit Stefan Weiss und Sibylle Meier zwei neue IPH-Ausbildungsverantwortliche ihre Arbeit im ersten Quartal auf. Mit dem doppelten Führungswechsel waren viele Erwartungen verbunden und auch die neuen Führungskräfte hatten ihrerseits Erwartungen und trafen dabei auf eine Organisation mit ihren Rahmenbedingungen.

Bei «Seiteneinsteigenden» geht es jeweils immer auch darum, eine neue Aussensicht einzubringen, sich jedoch letztlich in eine bestehende Organisationskultur zu integrieren und zu vernetzen.

In dem Sinne war dieses Jahr, so unaufgeregt diese Führungswechsel vollzogen worden sind – dies darf rückblickend einmal festgehalten werden – eine grosse Herausforderung für die IPH. Denn Führungswechsel bringen immer Veränderungen mit sich und Veränderung sind per se eine Herausforderung für Kader und Mitarbeitende. Oder wie wäre es für Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, wenn die Hälfte Ihrer Geschäftsleitung und zudem diejenigen Personen, welche die operativen Bereiche führen, wechseln würden? Zudem galt es diesen Wechsel nebst all dem Schulalltag und dem oben erwähnten Hochhalten der Ausbildungsqualität zu bewältigen.

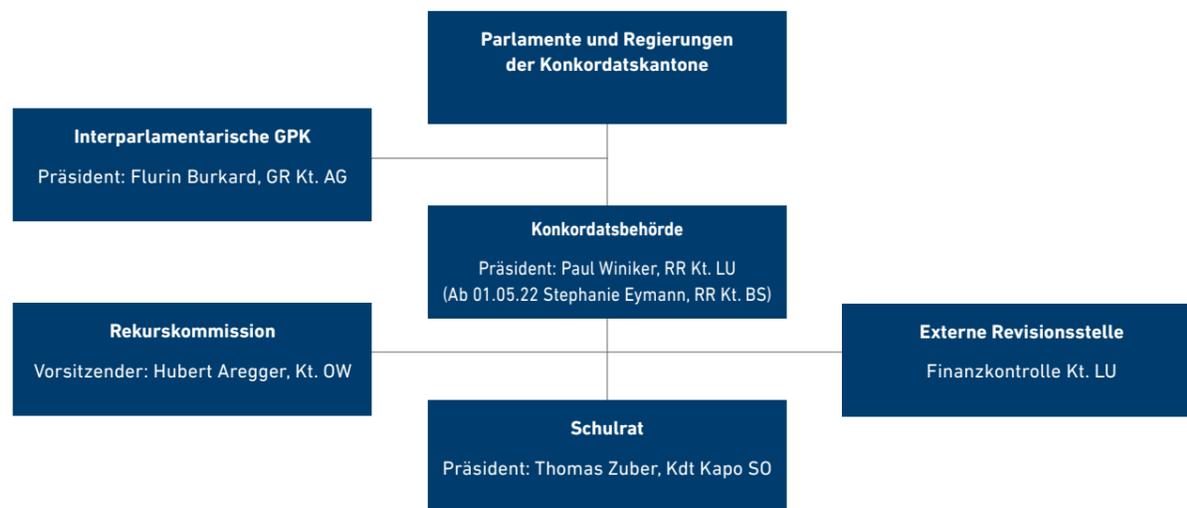
Beide Seiteneinsteiger brachten mit ihren erforderlichen Qualifikationen, Kompetenzen und entsprechend breiter Polizeierfahrung neuen Wind in die IPH. Jede Organisation ist von Zeit zu Zeit auf Impulse angewiesen, entweder von innen oder aussen (personell oder durch veränderte Rahmenbedingungen). Oder wie im vorliegenden Fall durch die Seiteneinsteigenden.

Ich stelle fest, dass die IPH diese Chance, von aussen Impulse zu erhalten und diese dann ergebnisoffen zu prüfen und je nach Ergebnis zeitgemäss umzusetzen, wahrgenommen hat. Die IPH ist auf dem Weg zu einer schlankeren, aber dennoch wirkungsvollen und fokussierten Organisation. Auch wenn in der zweiten Jahreshälfte die Kündigung von Stefan Weiss überraschend und bedauerlich war, so wurde sinngemäss aus der Not eine Tugend gemacht und aufgrund dieser erneuten Vakanz und neuen Erkenntnisse zwei Geschäftsbereiche zusammengelegt und die Geschäftsleitung verkleinert. Auch hier wurde eine Chance, deren Entstehung nicht gewollt war, aber nun mal entstanden ist, im Sinne einer optimierten Organisation genutzt.

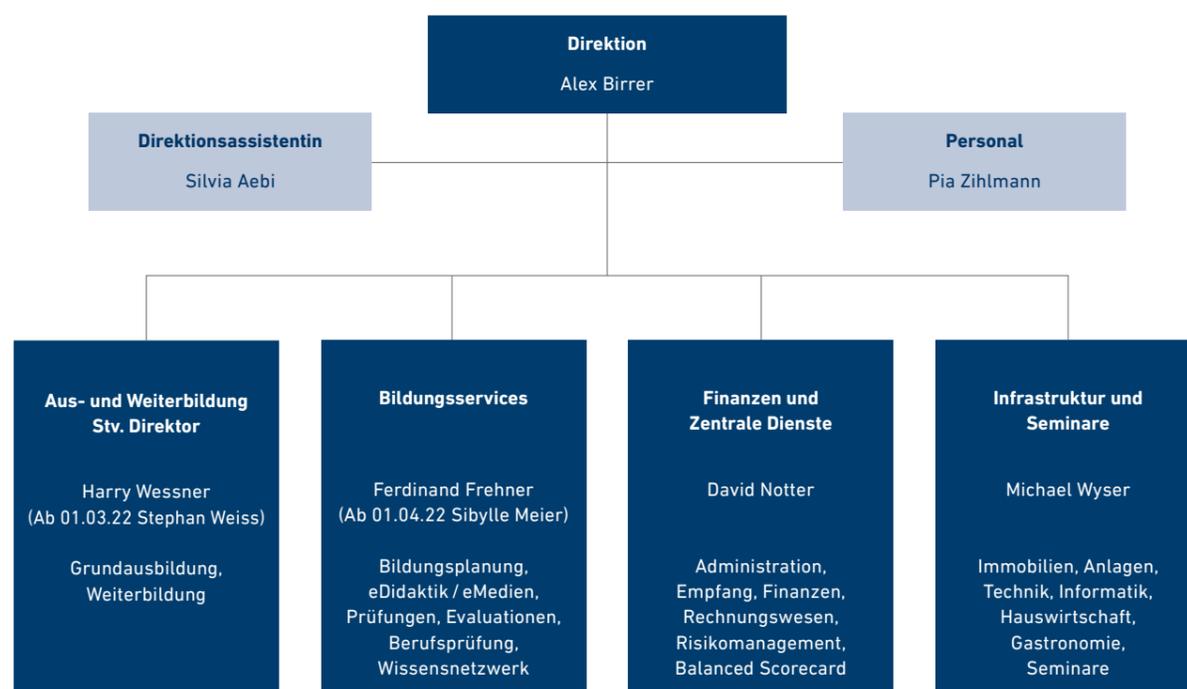
Ich danke all den Mitarbeitenden der IPH, welche im Jahr der Veränderungen täglich ihr Bestes gegeben haben. Ich bin überzeugt, dass mit dem gezeigten 2022er-Elan die Herausforderungen im Jahr 2023 gut gemeistert werden können.



Organe



Direktion



Konkordatsbehörde

Die Konkordatsbehörde traf sich am 28. April 2022 zu ihrer jährlichen Sitzung. Sie hat Regierungsrätin Stephanie Eymann (BS) einstimmig zur Präsidentin für vier Jahre gewählt. Sie löst Regierungsrat Paul Winiker (LU) ab. Regierungsrat Herbert Huwiler (SZ) wurde für vier Jahre als Vizepräsident gewählt. Die Behörde genehmigte das Budget 2023 einstimmig, die Finanzplanung 2022–2025 wurde einstimmig positiv zur Kenntnis genommen.

Die Konkordatsbehörde hat nach dem letztjährigen Beschluss des Kantons Bern, den Konkordatsvertrag per 2035 zu kündigen, einen angepassten Projektauftrag verabschiedet. Auf Basis der im Vorjahr verabschiedeten strategischen Ziele 2022–2025 soll geprüft werden, welche Folgen der Austritt Berns für das Konkordat hat. Die Behörde hat den Leitenden Ausschuss beauftragt, eine Umfrage zur Standortfrage der IPH in den Konkordatskantonen durchzuführen. Gestützt auf diese Ergebnisse wird der Strategieprozess weiter ausgerichtet. In Folge der vorsorglichen Kündigung des Kantons Bern genehmigte die Behörde einstimmig die Reduktion der Immobilienstrategie auf Sanierungen. Aktuelle und zukünftige Projekte müssen mit diesem Strategieprozess synchronisiert werden.

Schulrat

Die Konkordatsorgane des Schulrats haben an zwei Sitzungen und der Schulratsausschuss an vier Sitzungen (davon eine per Video), mithin insgesamt an sechs Sitzungen in enger Zusammenarbeit mit der IPH-Direktion verschiedene Personal- und Sachgeschäfte besprochen, entschieden oder zu Handen der Konkordatsbehörde vorbereitet. Aus meiner Sicht zeigen die wenigen, nur zwei Sitzungstermine für die Schulratsmitglieder auf, dass die IPH inzwischen auch im Behördensitzungsrythmus nunmehr adäquat organisiert ist.

An diesen Sitzungen konnten wir Kommandanten und ich als Schulratspräsident jeweils in verschiedenen Rollen agieren. Manchmal als Sounding Board für den IPH-Direktor, manchmal als Manager, Experte, Stratege oder Unternehmer. Einige Themen waren jeweils neu (bspw. Promotionsordnung und Prüfungsreglement), andere Traktanden sind vorgegeben wie der Budgetprozess, die Genehmigung zur Jahresrechnung oder die Beschlüsse zu Immobilienprojekten.

In diesem Jahr kam neu hinzu, dass durch den vom Grossen Rat des Kantons Bern beschlossenen Austritt auf Ende 2035 immer wieder Anfragen im Sinne von: «Was gilt jetzt, was ist nun Sache, welche Strategierichtung wird nun eingeschlagen», an die IPH-Direktion und mich herangetragen wurden. Hier stand für uns die Rollenklärung im Vordergrund: Es ist zurzeit ein politisches Geschäft auf Stufe Konkordatsbehörde und wir, der Schulrat und die Direktion, warten vorerst, bis das weitere Vorgehen IPH 2035 bekannt ist.

Bei unserer Tätigkeit haben wir als gemeinsames Ziel stets vor Augen, die IPH in ihrer Ausbildungstätigkeit zu unterstützen und auf strategischer Ebene mitzuwirken und zu lenken, sodass die IPH eine stabile, effiziente und effektive Grundausbildungsstätte der Zentral- und Nordwestschweiz darstellt und auch so wahrgenommen wird. Dabei gilt es gemeinsam mit der IPH-Direktion die Schule weiter zu entwickeln, die Herausforderungen proaktiv anzugehen und die Interessen der Korps einzubringen. Als Schulratspräsident habe ich den Eindruck, dass wir auf dem Weg sind, diese Ziele zu erreichen.

Rekurskommission

Die Rekurskommission hatte im Berichtsjahr keine Rekurse zu behandeln.

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Die IGPK ist das interkantonale parlamentarische Oberaufsichtsorgan der IPH. Sie setzt sich aus je zwei Vertreterinnen bzw. Vertretern der elf Konkordatsmitglieder zusammen. Zu den Grundaufgaben der IGPK gehört die Prüfung der Ziele der IPH und deren Verwirklichung sowie die Prüfung der mehrjährigen Finanzplanung, der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Berichts der externen Buchprüfungsstelle.

Das Plenum der IGPK führte im Jahr 2022 zwei ordentliche Sitzungen in Hitzkirch durch. Thematisch lag der Fokus auf dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2021 der IPH sowie auf dem Budget 2023 und der Finanzplanung. Daneben setzte sich das Plenum mit den zentralen Projekten der IPH auseinander, wie beispielsweise die Umsetzung der Immobilienstrategie oder mit verschiedenen Reportings (wie Schul- und Unterrichtsentwicklung). Die IGPK stellte u. a. fest, dass die Ausbildung auf einem hohen fachlichen Niveau ist. Die IGPK thematisierte auch den Entscheid des Regierungsrats bzw. des Grossen Rats des Kantons Bern, die Mitgliedschaft des Kantons Bern im Konkordat der IPH auf 2035 zu kündigen.

Die IGPK erstellte zu Händen der Legislativen der Konkordatsmitglieder den jährlichen Bericht über ihre Prüftätigkeit; der Bericht und weitere Informationen zur IGPK finden sich auch auf der Website (www.igpk.ch). Die Kommission verfügt über ein eigenes Sekretariat. Die IGPK wurde im Berichtsjahr weiterhin von Grossrat Flurin Burkard (AG) als Präsident sowie von Landrätin Jacqueline Wunderer (BL) als Vizepräsidentin geleitet.



v. l. n. r. Sibylle Meier, Michael Wyser, Alex Birrer, Stefan Weiss, David Notter

Die Geschäftsleitung

Alex Birrer, Ferdinand Frehner (bis 30.4.2022), Sibylle Meier (ab 1.4.2022), Harry Wessner (bis 31.3.2022), Stefan Weiss (1.3.2022 bis 31.10.2022), David Notter, Michael Wyser

Mitarbeitende IPH Hitzkirch (Stand 31. Dezember 2022)

Silvia Aebi, Nadin Andergassen, Oliver Arnold, Saira Bano, Anna Bättig, Santino Bertozzi, Guido Bienz, Maria Madalena Bischof, Marlon Bischof, Andrea Brusconi, Dominic Buttlinger, Caridad Caparro Panés, Helga Egli, Claudia Elmiger, Veronika Escalera, Corinne Feer, Judith Gasser, Nebay Gebresilasye, Philipp Gisler, Peter Grab, Roger Graber, Karin Grüter, Peter Guggenbühl, Martina Häfliger, Melanie Hess, Janet Hofmann, Sabrina Hopp, Beat Ineichen, Sacha Käppeli, Beate Klein, Dora Kopp, Sarah Krieg, Samantha Kunz, Sonja Kürschner, Florian Leber, Marina Ledermann, Veronika Lleshi, Silvia Lötscher, Daniel Lüdin, Melinda Lustenberger, Maria de Fatima Machado Rodrigues Alves, Mirjam Malgiaritta, Isabel Maria Marques Mendes Pinto, Alain Marti, Thomas Marti, Thomas Meister, Sonja Meyer, Fatmir Mujaj, Cornelia Müller, Flurina Müller, Ruedi Odermatt, Ivo Oppliger, Kevin Reinhard, Carmen Reinhardt, Mara Rocuzzo, Stefan Röllin, Patrick Rust, Roland Schenk, Jessica Schmid, Michèle Schmidlin, Radmila Simic, Mandy Sladek, Simon Starkl, Nadine Staub, Mandy Sterling, Jannine Sticher, René Stutz, Ursula Stutz, Anabela Teles Almeida, Paul Vonmoos, Bernadette Wangler, Nadine Wellauer, Helen Wespi, Marie-Antoinette Wetzstein-Meier, Alexandra Zihlmann, Pia Zihlmann

Bericht der Direktion



Alex Birrer
Direktor IPH

Jährlich wird in der Schweiz das Wort des Jahres gekürt. Strommangellage setzte sich 2022 in der Deutschschweiz gegen die Begriffe Frauen-Ticket und Status S durch. Aber sind solche Begriffe überhaupt gesellschaftsrelevant und beeinflussen sie auch den Betrieb an der IPH? Die drohende Strommangellage für den/die kommenden Winter zwang die IPH, sich dazu Gedanken zu machen. Wie soll mit einer allfälligen Stromkontingentierung oder gar zyklischen Stromabschaltungen umgegangen werden? Nebst der Erstellung von Eventualplanungen führte das unter anderem dazu, dass als symbolische Massnahme an der IPH zum ersten Mal der Innenhof der historischen Kommende nicht mit leuchtenden Weihnachtsbäumen geschmückt wurde und auch der grosse Weihnachtsstern am Wohnhaus nicht leuchtete. Die direkten Auswirkungen des Ukrainekriegs für die IPH waren dagegen gering und beschränkten sich auf Anfragen von Kanton und Gemeinde zur Möglichkeit der Unterbringung von Ukraine-Flüchtlingen an der IPH – so viel zum Status S. Und das Frauen-Ticket? Da lässt sich höchstens im übertragenen Sinn eine Verbindung herstellen: Die IPH hat seit diesem Jahr wieder eine Frau in der Geschäftsleitung – oder das Potenzial von Frauen im Polizeiberuf ist längst nicht ausgeschöpft, wie es übereinstimmend der Polizeibeamtinnen- und Polizeibeamtenverband (VSPB) und auch die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten (KKPKS) im Verlaufe des Jahres kundtaten.

Mangel und Überfluss

Neben dem drohenden Strommangel war vor allem der Fachkräftemangel ein grosses Problem. Die Korps haben zunehmend Schwierigkeiten genügend valable Anwärterinnen und Anwärter zu finden resp. freie Stellen zu besetzen. Zwar hat die IPH mit über 280 Aspirantinnen und Aspiranten in den Lehrgängen 22-1 und 22-2 so viele angehende Polizistinnen und Polizisten in Ausbildung wie seit fast zehn Jahren nicht mehr, dennoch gab es Korps, die bei der Rekrutierung bis zu 25 Prozent der angestrebten Ausbildungsplätze nicht belegen konnten. Innerbetrieblich waren Stellenbesetzungen im Bereich des Bildungspersonals, der Gastronomie und bei den Lehrlingen eine besondere Herausforderung, die oft erst im wiederholten Anlauf gemeistert werden konnte. Nicht mit einem Mangel, sondern mit einem Überfluss an Ansprüchen sieht sich die Polizeiausbildung konfrontiert. Themen wie Cybercrime, non-binäre Geschlechteridentifikation, Umweltschutz, Tierschutz, Trendfahrzeuge etc. und Fragen zu deren

Verankerung in der polizeilichen Grundausbildung rücken vermehrt in den Fokus, was unzählige Presseanfragen belegen.

Reduktion und Ausbau

Die Konkordatsbehörde hat an ihrer Sitzung im April 2022 einer Reduktion der Immobilienstrategie 2030 zugestimmt. In der aus dem Jahr 2016 stammenden Strategie waren verschiedene Ausbauprojekte der IPH-Infrastruktur vorgesehen. Vor dem Hintergrund der Konkordatskündigung durch den Kanton Bern per Ende 2035 wurde die Strategie auf geplante Sanierungen reduziert. Dadurch kann die Immobilienstrategie innerhalb der nächsten vier bis fünf Jahre abgeschlossen werden. Ob und in welchem Ausmass dagegen ein Ausbau der Infrastruktur sinnvoll ist, muss im Zusammenhang mit dem Strategieprozess IPH 2035+ geklärt werden.

Wechsel und Beständigkeit

Aufgrund der Pensionierungen der langjährigen Geschäftsleitungsmitglieder Harry Wessner und Ferdinand Frehner ergaben sich in der ersten Jahreshälfte gleich zwei Wechsel in der Geschäftsleitung. Mit Sibylle Meier, Leiterin Bildungsservices, und Stefan Weiss, Leiter Aus- und Weiterbildung, konnten zwei kompetente Personen gefunden werden, die beide ursprünglich selbst eine Polizeiausbildung absolviert haben. Leider hat sich Stefan Weiss bereits gegen Ende 2022 entschieden, die IPH wieder zu verlassen. Nach einer vertieften Analyse hat der Schulrat beschlossen, die Stelle des Leiters Aus- und Weiterbildung nicht mehr neu auszuschreiben und die beiden Bereiche Aus- und Weiterbildung und Bildungsservices zum neuen Bereich Bildung zusammenzulegen. Sibylle Meier wurde mit der Leitung betraut und gleichzeitig zur stellvertretenden Direktorin ernannt.

Und wo bleibt die Beständigkeit? Trotz Wechsel in der Führungsetage ist es auch 2022 gelungen, eine hervorragende Ausbildungsqualität für die angehenden Polizistinnen und Polizisten zu gewährleisten. Das ist nur möglich mit vielen motivierten Mitarbeitenden, die sich täglich auf allen Stufen und in allen Bereichen unermüdlich für unseren Betrieb einsetzen. Ein ganz grosses Merci!

Ein nicht minder grosser Dank geht an die Korps, die Ausbildungsverantwortlichen, den Schulrat, die Konkordatsbehörde, die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission und alle Partner der IPH für die stets angenehme, wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.



Aus- und Weiterbildung



Stephan Weiss
Stv. Direktor
Leiter Aus- und Weiterbildung IPH

Grundausbildung

Die Grundausbildung ist weiterhin klar das Kerngeschäft der IPH. Es ist unser wichtigstes Anliegen, die Aspirantinnen und Aspiranten zu befähigen, den anspruchsvollen Polizeiberuf mit Freude und Erfolg ausüben zu können. Damit wir diesem Anspruch gerecht werden, verstehen wir unsere Ausbildungstätigkeit wie folgt: «Als engagierte Profis bilden wir mit innovativen Methoden kompetent, einsatzbezogen und unterstützend aus.»

Mit Abschwächung der Corona-Pandemie konnte die polizeiliche Grundausbildung ab Frühling 2022 wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Während der Pandemie wurden wertvolle Erfahrungen mit Unterrichtsmethoden gesammelt, die keine Präsenz vor Ort erfordern. Die wichtigsten positiven Erfahrungen, wie beispielsweise das Arbeiten im individuellen Tempo, sollen in geeigneter Form mit den «üblichen» Unterrichtsmethoden kombiniert werden. Auf Beginn des Lehrgangs 22-2 hin wurden deshalb die Beschreibungen der verschiedenen Unterrichtsformen im Sinne der besseren Verständlichkeit präzisiert. Die Lektionen SOL (selbstorganisiertes Lernen) werden neu UL (unbegleitete Lektion) bezeichnet. Die sogenannten Selbstlernzeiten wurden in Lernaufträge umbenannt. Die im Stundenplan ausgewiesenen Lektionen zum Selbststudium heissen neu «Lernzeit».

Im Hinblick auf den Start des Lehrgangs 22-2 wurden alle für die Aspirantinnen und Aspiranten relevanten Dokumente auf Stufe IPH (Weisungen, Befehle, Bestätigungen, Formulare etc.) aktualisiert. Gleichzeitig wurde das Prüfungswesen bei den eServices zentralisiert, um den Ablauf und die Zuständigkeiten zu vereinfachen. Der Lehrgang startete erstmals nicht mehr mit der Übung «Wolf» und dem damit verbundenen Schleppen eines Baumstamms, für das der Lehrgangstart bisher berühmtberüchtigt war. Erstmals durften die neuen Aspirantinnen und Aspiranten den Teamanlass «Matrix» erleben. In einem Postenlauf durch die Gemeinde Hitzkirch wurden sie mit einem fiktiven Fall konfrontiert und lernten dabei, welchen Beitrag die verschiedenen, an der IPH unterrichteten Fächer zur Falllösung beitragen.

Personelle Veränderungen

Die personellen Veränderungen in Jahr 2022 wurden zum Anlass genommen, die bisherige Struktur der Bildung zu hinterfragen und vertieft zu analysieren. In der Folge wurden die bisherigen Bereiche «Bildungsservices» und «Aus- und

Weiterbildung» zu einem gemeinsamen Bereich «Bildung» zusammengeführt. Dadurch können die internen Abläufe optimiert und Synergien genutzt werden. Neu als stellvertretender Leiter Bildung konnte Dominic Buttlinger gewonnen werden. Er übernimmt diese Funktion parallel zu seiner bisherigen Aufgabe als Fachbereichsleiter Recht und Allgemeinbildung.

Der Schulrat hat den Auftrag erteilt, die bestehende Promotionsordnung zu modernisieren. Eine Arbeitsgruppe der Fachkommission hat in kurzer, aber intensiver Zeit eine neue Promotionsordnung erarbeitet, die im September 2022 vom Schulrat genehmigt wurde. Basierend auf dieser Promotionsordnung kann die Direktion nun neu ein Prüfungsreglement erlassen, das die Details der Prüfungen an der IPH regelt. Die neue Promotionsordnung, welche mit Lehrgang 23-1 in Kraft treten wird (der LG 22-2 schliesst die IPH noch unter der bisherigen Promotionsordnung ab), schafft die bisherigen Fächergruppen ab und lässt, bei einem bestehenden Mindestdurchschnitt von 4.0, maximal einen Mangelpunkt zu. Dies erlaubt eine gewisse Flexibilität der bisherigen strengen Anforderungen an das Bestehen der IPH. Parallel dazu wurden und werden die Prüfungsformen an der IPH weiterentwickelt. Dies geschieht immer im Bestreben, die Prüfungen so kompetenzorientiert wie möglich auszugestalten.

Social Media

Die Korps stehen aktuell vor der Herausforderung, eine genügend grosse Anzahl neuer Aspirantinnen und Aspiranten zu rekrutieren. Die verschiedenen Social Media Plattformen werden dabei immer intensiver genutzt. Die IPH durfte verschiedene Korps dabei unterstützen, Beiträge über die Ausbildung ihrer Aspirantinnen und Aspiranten zu erstellen. Die Vielseitigkeit und die Einsatzorientierung stehen dabei im Vordergrund.





| Grundausbildung 2021 / 22 | LG 21-1 | LG 21-2 | LG 22-1 | LG 22-2 |
|---|-------------|-------------------|--------------|-------------------------|
| Lehrgangsstart | 12.04.2021 | 08.10.2021 | 08.04.2022 | 11.10.2022 |
| Lehrgangsende | 18.02.2022 | 19.08.2022 | 17.02.2023 | 23.08.2023 |
| Anzahl Auszubildende zu Lehrgangsbeginn | 133 | 152 | 136 | 147 |
| Anzahl Austritte während des Lehrgangs | 4 | 1 | 2 | bisher 1 |
| Promotionsbedingungen nicht erfüllt | 1 | 0 | 1 | - |
| Total Lehrgang erfolgreich bestanden | 128 | 151 | 133 | - |
| davon Männer | 87 | 104 | 102 | 101 |
| davon Frauen | 41 | 47 | 31 | 45 |
| Altersstruktur | | | | |
| 20–25 Jahre | 34 | 49 | 59 | 65 |
| 26–30 Jahre | 66 | 71 | 54 | 58 |
| 31–35 Jahre | 21 | 23 | 18 | 14 |
| über 35 Jahre | 7 | 8 | 2 | 9 |
| Zur eidg. Berufsprüfung (Vorprüfung) angetreten | 128 | 151 | - | - |
| Vorprüfung bestanden | 128 | 148 | - | - |
| Vorprüfung nicht bestanden | 0 | 3 | - | - |
| Durchfallquote | 0.0 % | 2.0 % | - | - |
| Weiterbildung 2021 / 22 | | Kurs-Tage* | | Teilnehmer-Tage* |
| | 2021 | 2022 | 2021 | 2022 |
| Kadervorkurse (pauschal abgegolten) | 32 | 28 | 256 | 265 |
| Weiterbildungskurse (pauschal abgegolten) | 79 | 79 | 632 | 445.5 |
| Weiterbildungskurse (teilnehmerfinanziert) | 33 | 27.5 | 99 | 290 |
| Bildungsangebote (teilnehmerfinanziert) | 14 | 21 | 212 | 264 |
| Total | 158 | 155.5 | 1'099 | 1'264.5 |

* Seit jeher ist die Anzahl der Weiterbildungskurse pro Jahr starken Schwankungen unterlegen. Dies hängt mit den Ausbildungsbedürfnissen der einzelnen Korps und der Drittpartner (z. B. Betriebswachen der KKW) zusammen.

Bildungsservices



Sibylle Meier
Leiterin Bildungsservices IPH

Bildungsservices

Wie es der Name sagt: Serviceleistungen im Bereich der Bildung. Der Bereich Bildungsservices ist aber längst nicht nur noch für die Bildung ein Dienstleister, sondern für die gesamte IPH ein Mehrwert. Und das Spezielle – die Bildungsservices sind gewachsen, verschwunden bzw. integriert worden. Aber eins nach dem anderen ...

Bildungsplanung

Die Abteilung sorgt dafür, dass die erste Phase der polizeilichen Grundausbildung während 10 ½ Monaten reibungslos abläuft. Es ist eine beachtliche Challenge, die zwölf Klassen à 24–32 Asp über die knapp 31'000 Lektionen auf die Räumlichkeiten aufzuteilen und mit genügend Auszubildenden zu bestücken. Auch wenn die IPH über eigenes Bildungspersonal verfügt, können längst nicht alle Lektionen abgedeckt werden. Um dem Ausbildungsstandard der IPH gerecht zu werden, werden an einem Tag rund 24 Auszubildende benötigt – und das über 162 Tage pro Ausbildungsphase (ohne Stage und Praktikum). Die Bildungsplanung ist stets am Evaluieren, wie der Buchungsprozess in Zusammenarbeit mit den Ausbildungskoordinatoren der elf Konkordatskorps und dem weiteren zur Verfügung stehenden Bildungspersonal wie den Korpsausbildern der Drittpartnern, Freelancer und Bildungsassistenten optimal ausgeführt werden kann. Aber nicht nur der Einbuchungsprozess der Grundausbildung wird durch die Abteilung Bildungsplanung ausgeführt. Es werden zudem jährlich 54 Weiterbildungskurse und 30 Kadervorkurse geplant und organisiert und auch die konzeptionelle Weiterentwicklung der Weiterbildungskurse darf nicht vergessen werden. Die Bildungsplanung – eine grossartige Schnittstelle für die internen und externen Partner.

eServices

Die junge Abteilung hat sich ihren Platz innerhalb der IPH geschaffen und sich von Beginn weg etabliert. Nicht nur die Videoerstellung für Unterrichtslektionen, Prüfungen und verschiedene interne Schulungen nimmt viel Platz ein, sondern auch die gesamte Organisation der Prüfungstage. Hier sprechen wir einerseits vom Planen, Organisieren und Durchführen der Prüfungstage, andererseits aber auch vom Zusammenstellen der Prüfungen bis hin zum Bereitstellen

der Zeugnisse. Neu haben die Korps die Möglichkeit, die Noten ihrer Asp auf der digitalen Lern- und Prüfungsplattform 'eTutor' jederzeit selbst einsehen zu können, was unserer Philosophie – der Transparenz – absolut entgegenkommt. Die etlichen Evaluationen, die über das Jahr verteilt ebenfalls durch die eServices durchgeführt werden, führen positive Resultate zutage. So haben wir die Möglichkeit, uns, wo nötig, zu verbessern. Die stetig wachsenden Aufträge haben dazu geführt, dass wir per Januar 2023 eine Mediamatikerin einstellen dürfen. Durch die personelle Verstärkung wird das bestehende Team entlastet.

Berufsprüfungen

Auch der Bereich Berufsprüfungen steht vor der Herausforderung, grosse personelle Ressourcen zu organisieren und einzuplanen. So werden an einer Vorprüfung für die knapp 150 Aspirantinnen und Aspiranten, die über sechs Tage einzeln oder paarweise geprüft werden, bis zu 180 Experten und Figuranten eingesetzt. Es ist eine wahrliche Meisterleistung, vier Prüfungsteile pro Aspirantin/Aspirant über die zur Verfügung stehenden Tage zu verteilen und mit Prüfungsexperten zu bestücken, die während der Ausbildungsphase der betreffenden Asp nicht eingesetzt wurden. Ganz getreu dem Grundsatz: 'Wer lehrt, prüft nicht.' Die ersten beiden Hauptprüfungen im Jahr 2022 sind einwandfrei vonstattengegangen. Eine organisatorische Herausforderung stellt das Jahr 2023 dar, wenn das Lernhaus der IPH saniert wird und wir während den Hauptprüfungen im März und September auf den Campus Sursee ausweichen müssen. Wir sind froh, haben wir stets genügend interessierte und vor allem flexible und freudige Prüfungsexperten und Figuranten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Reorganisation

Aufgrund von personellen Veränderungen im Jahr 2022 wurde die Organisation erneut überprüft. Per November 2022 wurden die beiden Bereiche 'Bildungsservices' und 'Aus- und Weiterbildung' in den Bereich 'Bildung' zusammengeführt. Ich freue mich auf die Weiterentwicklung des neuen Bereichs. Einen speziellen Dank richtet sich an mein Team und das ganze Bildungspersonal für den unermüdbaren Einsatz, damit wir die IPH weiterbringen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Konkordatskorps, Drittpartnern und weiteren Institutionen für die gewinnbringende Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ergebnisse der Evaluation Lernfeldumgebung IPH 2022



Quelle: QS, Evaluation

1=trifft nicht zu | 2=trifft eher nicht zu | 3=trifft eher zu | 4=trifft zu



Personalwesen

Personalwesen

Per 31. Dezember 2022 beschäftigte die IPH Hitzkirch 78 Personen. Davon waren 40 Mitarbeitende vollzeit- und 39 Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt. Der Anteil der Frauen lag bei 62, derjenige der Männer bei 38 Prozent. Zu diesem Zeitpunkt wurden 5 Lernende im Betrieb ausgebildet.

Im Geschäftsjahr 2022 kündigten 13 Mitarbeitende. Dies entspricht einer Fluktuationsrate von 15 Prozent. Diese hohe Fluktuation sehen wir als «Stellenwechselstau» infolge der Pandemie, während der die Zahl der Kündigungen aussergewöhnlich tief lag. Natürliche Abgänge wie Pensionierungen, Austritte bei befristeten Arbeitsverhältnissen, Lernende am Ende ihrer Ausbildung sowie Kündigungen seitens des Arbeitgebers werden in der Fluktuationsrate nicht berücksichtigt.

Personelle Veränderungen 2022

(inkl. Lernende)

| | Bestand per 31.12.2021 | | Unterjährige Veränderungen | | | Bestand per 31.12.2022 | |
|------------------------------------|------------------------|--------------|----------------------------|-----------|----------|------------------------|--------------|
| | Mitarbeitende | Vollzeit | Eintritte | Austritte | Funktion | Mitarbeitende | Vollzeit |
| Direktion und Geschäftsleitung | 5 | 4.90 | + 2 | - 3 | - | 4 | 3.90 |
| Direktionsassistenten und Personal | 2 | 1.60 | - | - | - | 2 | 1.60 |
| Aus- und Weiterbildung | 20 | 15.50 | + 2 | - 4 | - | 23 | 18.80 |
| Bildungsservices | 5 | 3.60 | + 2 | - 4 | - | 23 | 18.80 |
| Finanzen und Zentrale Dienste | 4 | 3.60 | + 3 | - 2 | - 1 | 4 | 3.60 |
| Infrastruktur und Seminare | 50 | 39.30 | + 9 | - 15 | + 1 | 45 | 37.70 |
| Total | 86 | 68.50 | | | | 78 | 65.60 |
| Soll gemäss Budget | 86 | 69.40 | | | | 88 | 71.10 |



Infrastruktur und Seminare



Michael Wyser
Leiter Infrastruktur und
Seminare IPH

Immobilienstrategie 2030

Im vergangenen Februar konnte der langersehnte neue Parkplatz unterhalb des Lernhauses für die Nutzung freigegeben werden. Auf dem neuen Parkplatz stehen der IPH 74 Parkplätze, 6 Kleinbusparkplätze und 2 Parkplätze mit Elektroladestation zur Verfügung. Im Anschluss an die Fertigstellung des Parkplatzes wurde die dringende Sanierung des Heideggerwegs in Angriff genommen. Das Sanierungsprojekt konnte gemeinsam mit den 18 Miteigentümern des Heideggerwegs durchgeführt werden. Die IPH koordinierte und leitete das Projekt. Parallel zu den beiden Tiefbauprojekten wurde an der Planung und am Baugesuch für die bevorstehende Sanierung des Lernhauses gearbeitet. Nachdem der IPH im Oktober 2022 die Baubewilligung erteilt worden war, konnte der Baustart umgehend geplant werden. Am Abend des 3. Dezembers wurden die Türen des Lernhauses für ca. 15 Monate geschlossen, nachdem bereits Mitte November die Arbeitsplätze des Bildungspersonals vom Lernhaus in die Kommende gezügelt worden waren. Für ein gutes Jahr findet nun der Theorieunterricht vollständig in der Kommende, im Aabach, in der Aula und in den Provisorien statt. Mit dem Errichten des Baugerüsts kurz vor Weihnachten, wurde der Start der Sanierung auch gegen aussen hin sichtbar. Bis Ende Jahr konnten über 20 Werkverträge mit Unternehmern abgeschlossen werden, wovon fünf aufgrund des Volumens im offenen Verfahren durchgeführt wurden. Damit genügend Unterrichts- und Gruppenräume für die Ausbildung während der Sanierung des Lernhauses zur Verfügung stehen, wurden im November provisorische Container auf dem Parkplatz der Kommende und auf der Wiese oberhalb des Wohnhauses aufgestellt. Für die nächste Sanierungsetappe, nämlich die geplante Sanierung des ebenfalls mehr als 50-jährigen Wohnhauses ab 2024, wurden zusammen mit Architekten und Spezialisten an der Projektierung und an den Vorbereitungen für das Baugesuch gearbeitet.

Informatik

Im Bereich der Informatik wurden kleinere Anpassungen und Optimierungen in verschiedenen Bereichen (Softwareverteilung, Infrastruktur) vorgenommen. Damit die Mitarbeitenden die immer komplexeren Aufgaben im Zusammenhang mit Illustrationen sowie Datei-, Bild- und Videobearbeitungen effizient erledigen können, wurde entsprechende Software lizenziert. Das grösste Projekt im Jahr 2022 war das Update sämtlicher ca. 200 an der IPH im Einsatz stehenden Notebookcomputer auf Windows 11. Die Umstellung ging grossmehrheitlich sehr gut über die Bühne.

Hauswirtschaft

Nach der Aufhebung sämtlicher Covid-Massnahmen im Frühling 2022 konnten alle Unterrichts- und Gruppenräume wieder in die gewohnten Standardsetups zurückversetzt werden. Die Berufskleidung des Hauswirtschaftsteams wurde im laufenden Jahr durch neue Berufshosen ergänzt. Die Hosen wurden durch das Team evaluiert und das ausgewählte Modell hat sich in der Praxis bestens bewährt. Ende Jahr konnte das Projekt Umrüstung Reinigungswagen/Dosieranlagen umgesetzt werden. In allen Gebäuden wird die Chemie nun selbstständig mit einer Dosieranlage direkt auf die Reinigungstextilien dosiert, was den Wasser- und Chemieverbrauch deutlich senkt.

Gastronomie

Im Jahr 2022 konnte bei den Mittagessen der Aspirantinnen und Aspiranten nochmal gut zugelegt werden. Durch die Optimierungen der Abfragen für die Menüvorbestellung konnte der Foodwaste weiter gesenkt werden. Die wichtigste Investition im Gastronomiebereich war 2022 die Installation von neuen Kaffeemaschinen.

Mittagsmenu

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Aspiranten/-innen | 4'212 | 3'012 | 4'773 | 5'327 |
| Mitarbeitende | 2'245 | 1'756 | 2'256 | 2'641 |
| Seminargäste | 13'853 | 7'946 | 13'397 | 11'812 |
| Andere & Externe | 3'860 | 2'427 | 4'692 | 6'591 |
| Total | 24'170 | 15'141 | 25'118 | 26'371 |

Seminare

Nachdem im Jahr 2021 ein grosser Nachholbedarf aus der Pandemiephase bestand, haben sich die Seminarbuchungen im Jahr 2022 wieder eingependelt. Die Anzahl der Aspirantinnen und Aspiranten ist im Vergleich zu den letzten Jahren stark gestiegen.

Diese hohen Zahlen in der Grundausbildung lassen entsprechend weniger Spielraum für die Vermietung von Schulungsräumen und Zimmern an externe Kunden zu. Während der Sanierung des Lernhauses ist die Koordination der Räume zwischen der Grundausbildung und den externen Kunden noch komplexer.

Technik

Die Schäden, die der Sturm im Juni 2021 an den Gebäuden und der Umgebung angerichtet hatte, konnten wegen Liefer-schwierigkeiten beim Material teilweise erst 2022 behoben werden. Im Wohnhaus zeigte der Wassereintritt die Dringlichkeit der Sanierung auf. Die undichten Stellen im Flachdach vom Verwaltungsgebäude konnten repariert werden. Die Vorbereitungs- und Planungsmassnahmen für die Sanierung des Lernhauses beschäftigten das Technikteam während dem ganzen Jahr und insbesondere die Zügelaktion im Dezember musste detailliert geplant und zeitgerecht umgesetzt werden.

Belegungstage

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Hotel (60 Betten 3*) | 5'612 | 5'778 | 2'894 | 5'961 | 5'684 |
| Kommende (24 Betten 2*) Seminargäste | 2'964 | 3'898 | 1'613 | 1'434 | 1'365 |
| Kommende (37 Betten 1*) Asp. und Dauermieter | - | - | - | 4'708 | 1'361 |
| Wohnhaus (100 Betten 1*) | 19'670 | 22'054 | 22'282 | 29'645 | 29'772 |
| Baldegg (83 Betten 1*) | 14'195 | 14'425 | 12'701 | 22'652 | 25'236 |
| Total | 42'441 | 46'155 | 39'490 | 64'400 | 63'418 |

Kundenzufriedenheit Seminare in %

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|-------------------|------|------|------|------|------|
| sehr gut | 60.9 | 64.8 | 49.5 | 62.7 | 70.6 |
| gut | 33.7 | 29.9 | 44.5 | 32.8 | 26.7 |
| genügend | 4.6 | 4.3 | 5.6 | 4.2 | 2.6 |
| ungenügend | 0.8 | 1.0 | 0.4 | 0.3 | 0.1 |



Jahresrechnung 2022

Finanzen und Zentrale Dienste – Finanzkommentar



David Notter
Leiter Finanzen und Zentrale Dienste IPH

Geschäftsergebnis

Nach Aufhebung aller Corona-Massnahmen stieg der Umsatz der IPH im Jahr 2022 auf CHF 17.2 Mio. (2021: 16.7 Mio.) und damit wieder auf den Wert 2019. Die Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung haben aber seitdem stark zugenommen und bewegen sich mittlerweile auf sehr hohem Niveau. Im Jahr 2022 haben insgesamt 283 Aspirantinnen und Aspiranten die Ausbildung begonnen, 2019 waren es noch 220. Im Jahr 2021 bewegten sich die Teilnehmerzahlen bereits auf 285 Aspirantinnen und Aspiranten. Damals wurde der Unterricht teilweise als Homeschooling durchgeführt. Aus diesem Grund schlugen sich die höheren Teilnehmerzahlen noch nicht signifikant auf die Kosten nieder. Im Jahr 2022 zeigt sich die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts aber deutlich bei den Kosten für Dritteleistungen für die polizeiliche Grundausbildung von CHF 2.7 Mio. (2021: CHF 2.5 Mio.) und auch bei den Personalkosten CHF 8.2 Mio. (2021: CHF 7.7 Mio.). Die Inflation und die Zinswende haben sich bisher kaum auf das Ergebnis der IPH ausgewirkt. Trotzdem schreibt die IPH seit längerer Zeit wieder einmal ein negatives Ergebnis von CHF 0.05 Mio. (2021: CHF 0.54 Mio.).

Bilanz

Per 31.12.2022 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 49.6 Mio. (2021: CHF 49.2 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 6.0 Mio. (2021: CHF 4.7 Mio.). Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 34 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich durch das negative Jahresergebnis leicht reduziert und beträgt neu 23.1 % (2021: 23.4 %).

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.3 Mio. erhöht. Der Free Cashflow ist mit CHF 1.2 Mio. – aufgrund der geringeren Investitionen – wieder wesentlich höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Investitionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert und sanken im Jahr 2022 auf CHF 1.4 Mio. (2021: CHF 2.8 Mio.).

Ausblick

Das Jahr 2022 markiert einen Wendepunkt für die IPH. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und der steigenden Abschreibungskosten muss für die nächsten Jahre mit negativen Geschäftsergebnissen gerechnet werden. Nach der Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030» wird sich dieser Umstand noch weiter zuspitzen. Die Lage wird sich erst im Jahr 2040 wieder entspannen, da dann die Abschreibungen für die Anfangsinvestitionen der IPH wegfallen werden. Im Jahr 2023 wird v. a. die Sanierung des Lernhauses im Vordergrund stehen (Investitionssumme CHF 7.8 Mio.) und im Jahr 2024 die Sanierung des Wohnhauses (Investitionssumme CHF 6.1 Mio.).

Die Konkordatsbehörde hat einer Anpassung der «Immobilienstrategie 2030» im April 2022 zugestimmt. Die Anpassung sieht vor, dass der Zimmerausbau in der Kommende und die Erweiterung im Aabach nicht umgesetzt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sich die verzinslichen Verbindlichkeiten – auch nach Abschluss der «Immobilienstrategie 2030» – nicht dramatisch erhöhen werden. Nach derzeitiger Einschätzung werden sich die verzinslichen Verbindlichkeiten auf maximal CHF 44 Mio. erhöhen. Damit liegen diese weiterhin wesentlich unter dem im Jahr 2016 angenommenen Wert von CHF 48.5 Mio.

Bilanz

| Aktiven | Anhang | 31.12.2021 CHF | % | 31.12.2022 CHF | % |
|--|--------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 4'743'313 | 9.6 | 6'004'355 | 12.1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 805'317 | 1.6 | 886'156 | 1.8 |
| Übrige Forderungen | | 22'909 | 0.0 | 16'761 | 0.0 |
| Vorräte und nicht fakturierte Leistungen | 3 | 201'308 | 0.4 | 170'294 | 0.3 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 120'146 | 0.2 | 74'000 | 0.1 |
| Total Umlaufvermögen | | 5'892'993 | 12.0 | 7'151'566 | 14.4 |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Mobile Sachanlagen | 4 | 1'077'963 | 2.2 | 1'070'548 | 2.2 |
| Immobilien im Bau | 4 | 1'180'638 | 2.4 | 2'304'574 | 4.6 |
| Immaterielle Anlagen | 5 | 146'402 | 0.3 | 106'664 | 0.2 |
| Total Anlagevermögen | | 43'285'394 | 88.0 | 42'420'745 | 85.6 |
| Total Aktiven | | 49'178'387 | 100.0 | 49'572'311 | 100.0 |
| Passiven | | | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 2'423'829 | 4.9 | 2'449'797 | 4.9 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | 358'036 | 0.7 | 430'827 | 0.9 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 7 | 15'000'000 | 30.5 | 10'000'000 | 20.2 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 8 | 6'110 | 0.0 | 11'500 | 0.0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 9 | 664'481 | 1.4 | 1'003'500 | 2.0 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 18'452'456 | 37.5 | 13'895'624 | 28.0 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 10 | 19'000'000 | 38.6 | 24'000'000 | 48.4 |
| Langfristige Rückstellungen | 11 | 76'720 | 0.2 | 59'500 | 0.1 |
| Investitionsbeiträge | 12 | 161'821 | 0.3 | 176'865 | 0.4 |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 19'238'541 | 39.1 | 24'236'365 | 48.9 |
| Total Fremdkapital | | 37'690'997 | 76.6 | 38'131'989 | 76.9 |
| Eigenkapital | | | | | |
| Neubewertungsreserve | 13 | 1'311'430 | 2.7 | 1'311'430 | 2.6 |
| Gewinnvortrag | | 9'635'116 | 19.6 | 10'175'960 | 20.5 |
| Jahresgewinn | | 540'844 | 1.1 | -47'068 | -0.1 |
| Total Eigenkapital | | 11'487'390 | 23.4 | 11'440'322 | 23.1 |
| Total Passiven | | 49'178'387 | 100.0 | 49'572'311 | 100.0 |

Erfolgsrechnung

| | Anhang | 2021 CHF | % | 2022 CHF | % |
|--|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|
| Pauschalabgeltungen Konkordatskantone | 18/19 | 13'000'000 | | 13'000'000 | |
| Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone | 19 | 108'509 | | 47'220 | |
| Bildungsangebote Dritte | 18 | 913'664 | | 1'306'650 | |
| Seminare und Events | 18 | 2'675'817 | | 2'831'873 | |
| Übrige Erträge | | 42'175 | | 65'208 | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 4 | 28'214 | | 1'532 | |
| Ertragsminderungen | | -95'649 | | -102'117 | |
| Total Dienstleistungsertrag | | 16'672'730 | 100.0 | 17'150'366 | 100.0 |
| Waren- und Verbrauchsmaterial | | -581'776 | | -602'854 | |
| Gastroaufwand | | -436'808 | | -535'388 | |
| Drittleistungen | | -2'478'013 | | -2'689'838 | |
| Total Warenaufwand / Dienstleistungsaufwand | 19 | -3'496'597 | 21.0 | -3'828'080 | 22.3 |
| Bruttogewinn I | | 13'176'133 | 79.0 | 13'322'287 | 77.7 |
| Löhne und Gehälter | | -6'276'314 | | -6'663'780 | |
| Sozialversicherungsaufwand | 14 | -1'222'686 | | -1'286'532 | |
| Übriger Personalaufwand | | -241'466 | | -259'807 | |
| Total Personalaufwand | 14/21 | -7'740'467 | 46.4 | -8'210'119 | 47.9 |
| Bruttogewinn II | | 5'435'666 | 32.6 | 5'112'168 | 29.8 |
| Raumaufwand | | -879'564 | | -990'878 | |
| Unterhalt / Reparaturen | | -136'270 | | -206'338 | |
| Fahrzeugaufwand | | -102'458 | | -113'303 | |
| Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben | | -107'767 | | -117'663 | |
| Energie- und Entsorgungsaufwand | | -397'188 | | -409'846 | |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | | -686'854 | | -736'323 | |
| Werbeaufwand | | -97'007 | | -147'921 | |
| Total diverser betrieblicher Aufwand | 19 | -2'407'107 | 14.4 | -2'722'272 | 15.9 |
| Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) | | 3'028'559 | 18.2 | 2'389'896 | 13.9 |
| Abschreibungen | 15 | -2'255'232 | 13.5 | -2'295'019 | 13.4 |
| Erfolg vor Zinsen (EBIT) | | 773'327 | 4.6 | 94'877 | 0.6 |
| Finanzerfolg | | -238'845 | 1.4 | -218'277 | 1.3 |
| Ordentliches Ergebnis | | 534'483 | 3.2 | -123'400 | -0.7 |
| Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg | 17 | 6'361 | -0.0 | 76'332 | -0.4 |
| Jahresgewinn | | 540'844 | 3.2 | -47'068 | -0.3 |

Geldflussrechnung

| | Anhang | 2021 CHF | 2022 CHF |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| Jahresgewinn | | + 540'844 | - 47'068 |
| Abschreibungen brutto | 15 | + 2'260'487 | + 2'300'955 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 4 | - 28'214 | - 1'532 |
| Amortisation Förderbeiträge | | - 5'255 | - 5'936 |
| Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens | | - 6'361 | - 2'032 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | - 733'570 | - 80'839 |
| Veränderung übrige Forderungen | | + 3'046 | + 6'148 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | | - 77'484 | + 46'146 |
| Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | | - 6'728 | + 31'014 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | + 542'324 | + 25'968 |
| Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | + 48'852 | + 72'791 |
| Veränderung kurzfristige Rückstellungen | | + 6'110 | + 5'390 |
| Veränderung langfristige Rückstellungen | | + 76'720 | - 17'220 |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen | | + 306'639 | + 339'019 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | | + 2'927'409 | + 2'672'804 |
| Investitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen | 4 | - 2'755'094 | - 1'418'709 |
| Desinvestitionen Immobilien / Mobile Sachanlagen | | + 7'391 | + 4'412 |
| Investitionen immaterielle Anlagen | 5 | - 54'164 | - 18'445 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | - 2'801'867 | - 1'432'741 |
| Free Cashflow | | + 125'542 | + 1'240'062 |
| Veränderung Finanzverbindlichkeiten | | - | - |
| Erhaltene Förderbeiträge | 12 | + 14'275 | + 20'980 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | + 14'275 | + 20'980 |
| Total Geldfluss | | + 139'817 | + 1'261'042 |
| Bestand flüssige Mittel zu Periodenbeginn | | + 4'603'496 | + 4'743'313 |
| Total Geldfluss | | + 139'817 | + 1'261'042 |
| Bestand flüssige Mittel am Periodenende | | + 4'743'313 | + 6'004'355 |

Eigenkapitalnachweis

| | Bilanzgewinn CHF | Neubewertungs- reserve CHF | Eigenkapital CHF |
|-------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|
| 01.01.2021 | 9'635'116 | 1'311'430 | 10'946'546 |
| Jahresgewinn 2021 | 540'844 | | 540'844 |
| 31.12.2021 | 10'175'960 | 1'311'430 | 11'487'390 |
| Jahresgewinn 2022 | -47'068 | | -47'068 |
| 31.12.2022 | 10'128'892 | 1'311'430 | 11'440'322 |

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | 2021 CHF | 2022 CHF |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| Gewinnvortrag 01.01. | + 9'635'117 | + 10'175'959 |
| Jahresgewinn | + 540'844 | - 47'068 |
| Bilanzgewinn 31.12. | + 10'175'959 | + 10'128'892 |
| Vortrag auf neue Rechnung | + 10'175'959 | + 10'128'892 |

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven enthalten nur betriebsnotwendige Positionen. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Wertebussen werden durch Rückstellungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Details Bilanz

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenguthaben sind zu Nominalwert eingesetzt. Das Delkredere enthält Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und betriebswirtschaftlich notwendige Pauschalwertberichtigungen von 1 %.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Guthaben gegenüber Nahestehenden von CHF 40'879 (2021: CHF 172'007). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen alle direkten und indirekten Aufwendungen, um Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten). Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellkosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Die Wertberichtigung erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Bei der Bestimmung des Nettomarktwertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Den Demodierungsrisiken wird mit folgenden Bewertungsfaktoren Rechnung getragen:

| 31.12.2022 | Bruttowerte CHF | Demodierung % | Demodierung CHF | Nettowerte CHF |
|------------------------------------|--------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| Heizöl | 8'397 | - | - | 8'397 |
| Munition | 103'530 | - | - | 103'530 |
| Lebensmittel | 20'028 | 20 | 4'006 | 16'022 |
| Gastro diverser | 38'680 | 10 | 3'868 | 34'812 |
| Gastro Reinigungsmittel | 7'760 | 5 | 388 | 7'372 |
| Nicht fakturierte Dienstleistungen | 161 | - | - | 161 |
| Total 31.12.2022 | 178'556 | | 8'262 | 170'294 |

| 31.12.2021 | Bruttowerte CHF | Demodierung % | Demodierung CHF | Nettowerte CHF |
|------------------------------------|--------------------|------------------|--------------------|-------------------|
| Heizöl | 9'681 | - | - | 9'681 |
| Munition | 120'710 | - | - | 120'710 |
| Lebensmittel | 13'918 | 20 | 2'784 | 11'134 |
| Gastro diverser | 37'764 | 10 | 3'776 | 33'988 |
| Gastro Reinigungsmittel | 3'165 | 5 | 158 | 3'007 |
| Nicht fakturierte Dienstleistungen | 22'788 | - | - | 22'788 |
| Total 31.12.2021 | 208'027 | | 6'718 | 201'308 |

Bei den nicht fakturierten Dienstleistungen handelt es sich um erbrachte, aber noch nicht fakturierte Seminarleistungen. Diese wurden in den ersten Arbeitstagen des Folgejahres fakturiert. Die Bewertung erfolgt zu Verkaufspreisen.

4 Mobile und immobile Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer einer Anlage berechnet. Sämtliche Sachanlagen werden zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der IPH genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

| | Nutzungsdauer | Abschreibungssatz |
|----------------------------------|---------------|-------------------|
| Maschinen, Instrumente, Apparate | 8 Jahre | 12.50 % |
| Mobiliar, Einrichtung | 10 Jahre | 10.00 % |
| ICT Hardware | 4 Jahre | 25.00 % |
| Fahrzeuge | 6 Jahre | 16.67 % |
| Immobilien | * 33 Jahre | 3.03 % |

* Der Konkordatsvertrag mit den beteiligten Kantonen ist für 35 Jahre abgeschlossen. Die Abschreibungen wurden ab Aufnahme des Schulbetriebs 2007 vorgenommen, woraus sich die Nutzungsdauer von 33 Jahren ergibt.

| in CHF | Maschinen, Instrumente, Apparate | Mobiliar, Einrichtung | ICT Hardware | Fahrzeuge | Immobilien | Immobilien im Bau / laufende Sanierungen | Total mobile und immobile Sachanlagen |
|---------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------|-----------|------------|--|---------------------------------------|
| Anschaffungswerte | | | | | | | |
| Bestand am 1.1.2022 | 1'353'627 | 2'886'730 | 1'319'717 | 530'076 | 64'077'598 | 1'180'638 | 71'348'386 |
| Zugänge ¹ | 181'201 | 64'790 | 35'814 | 14'500 | - | 1'123'935 | 1'420'241 |
| Abgänge | - | - | -10'942 | - | - | - | -10'942 |
| Umbuchungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2022 | 1'534'829 | 2'951'520 | 1'344'589 | 544'576 | 64'077'598 | 2'304'574 | 72'757'685 |
| Wertberichtigungen | | | | | | | |
| Bestand am 1.1.2022 | 1'021'881 | 2'443'605 | 1'108'357 | 438'344 | 23'197'207 | - | 28'209'394 |
| Abschreibungen | 75'313 | 92'408 | 107'952 | 25'668 | 1'941'432 | - | 2'242'772 |
| Abgänge | - | - | -8'562 | - | - | - | -8'562 |
| Bestand am 31.12.2022 | 1'097'194 | 2'536'013 | 1'207'747 | 464'012 | 25'138'639 | - | 30'443'604 |
| Buchwerte | | | | | | | |
| Bestand am 31.12.2021 | 331'746 | 443'125 | 211'360 | 91'732 | 40'880'391 | 1'180'638 | 43'138'992 |
| Bestand am 31.12.2022 | 437'635 | 415'507 | 136'842 | 80'564 | 38'938'959 | 2'304'574 | 42'314'080 |

¹ Von den Zugängen 2022 entfallen CHF 1'418'709 auf externe Beschaffungen und CHF 1'532 auf aktivierte Eigenleistungen.

| in CHF | Maschinen, Instrumente, Apparate | Mobiliar, Einrichtung | ICT Hardware | Fahrzeuge | Immobilien | Immobilien im Bau / laufende Sanierungen | Total mobile und immobile Sachanlagen |
|---------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------|-----------|--------------|--|---------------------------------------|
| Anschaffungswerte | | | | | | | |
| Bestand am 1.1.2021 | 1'198'729 | 2'831'690 | 1'305'598 | 524'088 | 60'931'098 | 1'812'159 | 68'603'361 |
| Zugänge ² | 169'948 | 55'040 | 37'353 | 5'988 | 1'334'341 | 1'180'638 | 2'783'308 |
| Abgänge | -15'050 | - | -23'233 | - | - | - | -38'283 |
| Umbuchungen | - | - | - | - | 1'812'158.81 | -1'812'158.81 | - |
| Bestand am 31.12.2021 | 1'353'627 | 2'886'730 | 1'319'717 | 530'076 | 64'077'598 | 1'180'638 | 71'348'386 |
| Wertberichtigungen | | | | | | | |
| Bestand am 1.1.2021 | 973'662 | 2'346'090 | 1'005'370 | 411'973 | 21'304'036 | - | 26'041'130 |
| Abschreibungen | 63'269 | 97'515 | 125'191 | 26'371 | 1'893'172 | - | 2'205'517 |
| Abgänge | -15'050 | -0 | -22'203 | - | - | - | -37'253 |
| Bestand am 31.12.2021 | 1'021'881 | 2'443'605 | 1'108'357 | 438'344 | 23'197'207 | - | 28'209'394 |
| Buchwerte | | | | | | | |
| Bestand am 31.12.2020 | 225'067 | 485'600 | 300'228 | 112'115 | 39'627'062 | 1'812'159 | 42'562'231 |
| Bestand am 31.12.2021 | 331'746 | 443'125 | 211'360 | 91'732 | 40'880'391 | 1'180'638 | 43'138'992 |

² Von den Zugängen 2021 entfallen CHF 2'755'094 auf externe Beschaffungen und CHF 28'214 auf aktivierte Eigenleistungen.

Bei der Gründung der IPH wurden diverse Liegenschaften vom Kanton Luzern im Baurecht übernommen. Beim damaligen Übernahmewert wurde ein Baurechtszins für eine Baurechtsdauer von 100 Jahren miteingerechnet. Dieser Baurechtszins wurde mittels einer einmaligen Zahlung geleistet und aktiviert. Die Baurechte erlöschen bei Ablauf der vertraglichen Baurechtsfrist, wenn die Parteien dies vereinbaren oder die IPH die Baurechte nicht mehr benötigt. In diesem Fall gehen sämtliche auf den Baurechtsparzellen stehende Gebäude und Anlagen in das Eigentum des Kantons Luzern über. Die Heimfallentschädigung beträgt ein Drittel des Verkehrswertes der Bauten und Anlagen im Zeitpunkt des Heimfalls.

Zum heutigen Zeitpunkt lässt sich nicht bestimmen, wie hoch ein zukünftiger Verkehrswert im Zeitpunkt des Heimfalls sein wird. Ungeachtet der Heimfallentschädigung, erfolgen die Abschreibungen auf der Position Immobilien inkl. aktivierter Baurechtszins linear über eine Zeitdauer von 33 Jahren. Es ist wahrscheinlich, dass der Buchwert im Zeitpunkt des Heimfalls von der dannzumaligen Heimfallentschädigung abweichen wird. Somit wird der Heimfall im Zeitpunkt des tatsächlichen Eintretens einen buchmässigen Gewinn oder Verlust zur Folge haben.

5 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen Urheber- und Vertragsrechte sowie ICT Software (Drittrechnungen und aktivierte Eigenleistungen).

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

| | Nutzungsdauer | Abschreibungssatz |
|-----------------------------|---------------|-------------------|
| ICT Software | 4 Jahre | 25.00 % |
| Urheber- und Vertragsrechte | 3 Jahre | 33.33 % |

| in CHF | ICT Software | Urheber- und Vertragsrechte | Total immaterielle Anlagen |
|---|--------------|-----------------------------|----------------------------|
| Anschaffungswerte | | | |
| Bestand am 1.1.2022 | 2'573'209 | 499'659 | 3'072'868 |
| Zugänge ¹ | 18'445 | - | 18'445 |
| Abgänge | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2022 | 2'591'653 | 499'659 | 3'091'312 |
| <i>¹ ausschliesslich externe Beschaffungen</i> | | | |
| Wertberichtigungen | | | |
| Bestand am 1.1.2022 | 2'426'807 | 499'659 | 2'926'466 |
| Abschreibungen | 58'183 | - | 58'183 |
| Abgänge | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2022 | 2'484'989 | 499'659 | 2'984'648 |
| Buchwerte | | | |
| Bestand am 31.12.2021 | 146'402 | - | 146'402 |
| Bestand am 31.12.2022 | 106'664 | - | 106'664 |

² ausschliesslich externe Beschaffungen

| in CHF | ICT Software | Urheber- und Vertragsrechte | Total immaterielle Anlagen |
|---------------------------|--------------|-----------------------------|----------------------------|
| Anschaffungswerte | | | |
| Bestand am 1.1.2021 | 2'519'045 | 499'659 | 3'018'704 |
| Zugänge ² | 54'164 | - | 54'164 |
| Abgänge | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2021 | 2'573'209 | 499'659 | 3'072'868 |
| Wertberichtigungen | | | |
| Bestand am 1.1.2021 | 2'371'837 | 499'659 | 2'871'496 |
| Abschreibungen | 54'970 | - | 54'970 |
| Abgänge | - | - | - |
| Bestand am 31.12.2021 | 2'426'807 | 499'659 | 2'926'466 |
| Buchwerte | | | |
| Bestand am 31.12.2020 | 147'208 | - | 147'208 |
| Bestand am 31.12.2021 | 146'402 | - | 146'402 |

² ausschliesslich externe Beschaffungen

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden in der Regel in der Bilanz zum Nominalwert erfasst. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden über CHF 1'865'811 (2021: CHF 1'742'998). Die Definition für Nahestehende wird unter Ziffer 19 erläutert.

7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Anfallende Zinsen und sonstige Gebühren werden der Erfolgsrechnung belastet. Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser die Begleichung der Verbindlichkeit lässt sich mindestens um 12 Monate (nach Bilanzstichtag) aufschieben.

| in CHF | Laufzeit | Zins | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|------------------------------------|-------------|---------|-------------------|-------------------|
| Bank Vontobel Anleihe | 05/21-05/22 | -0.36 % | 5'000'000 | - |
| Bank Vontobel Anleihe | 09/21-09/22 | -0.36 % | 5'000'000 | - |
| Credit Suisse AG 880954-4G-5 | 08/15-08/22 | 1.15 % | 5'000'000 | - |
| Credit Suisse AG 880954-4G-5 Verl. | 08/22-08/23 | 1.40 % | | 5'000'000 |
| Bank Vontobel Anleihe | 09/22-09/23 | 1.10 % | | 5'000'000 |
| Total | | | 15'000'000 | 10'000'000 |

8 Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet:

- wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besteht,
- wenn es wahrscheinlich ist, dass ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, um die Verpflichtung zu erfüllen,
- wenn eine verlässliche Schätzung für den Betrag der Verpflichtung möglich ist.

Bei der kurzfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 1.25 % (2021: 0.6 %).

| in CHF | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Dienstaltersgeschenke kurzfristig | 6'110 | 11'500 |

9 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

| in CHF | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|--------------------------------|----------------|------------------|
| Erträge Aus- und Weiterbildung | 352'400 | 606'500 |
| Übrige Erträge | 13'800 | - |
| Personalaufwand Lehrkörper | 21'410 | 58'500 |
| Personalaufwand Sonstige | 120'733 | 203'000 |
| Übrige Aufwandpositionen | 156'138 | 135'500 |
| Total | 664'481 | 1'003'500 |

10 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

| in CHF | Laufzeit | Zins | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|-----------------------|-------------|--------|-------------------|-------------------|
| Postfinance 4508 | 04/16-04/26 | 0.55 % | 7'000'000 | 7'000'000 |
| Postfinance 5187 | 08/17-08/27 | 0.64 % | 5'000'000 | 5'000'000 |
| Kanton Aargau | 08/17-08/27 | 0.50 % | 7'000'000 | 7'000'000 |
| Bank Vontobel Anleihe | 05/22-06/25 | 0.85 % | | 5'000'000 |
| Total | | | 19'000'000 | 24'000'000 |

11 Langfristige Rückstellungen

Bei der langfristigen Rückstellung handelt es sich um Dienstaltersgeschenke. Der Diskontierungssatz für die Berechnung für Dienstaltersgeschenke beträgt 1.25 % (2021: 0.6 %).

| in CHF | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| Dienstaltersgeschenke langfristig | 76'720 | 59'500 |

12 Investitionsbeiträge

Im Jahr 2022 wurde eine Einmalvergütung für die Wärmedämmung der Fassade auf dem Hoteldach über CHF 20'980 ausbezahlt. Die Subventionsbeiträge werden passiviert und über die erwartete Nutzungsdauer von 33 Jahren erfolgswirksam als Minus-Abschreibungen aufgelöst.

13 Neubewertungsreserve

Die Neubewertungsreserve ist entstanden aus der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 01.01.2013. Der Betrag der Neubewertungsreserve von CHF 1'311'430 setzt sich aus der Anpassung der Wertberichtigung des Anlagevermögens (CHF 1'250'483) sowie der Anpassung der Bewertung der Vorräte (CHF 60'947) zusammen.

| in CHF | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
|---|----------------|----------------|
| Kumulierte Investitionsbeiträge Kanton Luzern | 184'889 | 205'869 |
| Kumulierte erfolgswirksame Auflösungen | 23'068 | 29'004 |
| Bestand passivierte Investitionsbeiträge | 161'821 | 176'865 |

Details Erfolgsrechnung

14 Personalaufwand

Der Personalaufwand von CHF 8'210'119 (2021: CHF 7'740'467) umfasst alle arbeitsrechtlichen ausbezahlten oder geschuldeten Aufwendungen. Sämtliche Ferien- und Mehrzeitguthaben sind abgegrenzt. Die erfolgten Vergütungen an die Geschäftsleitung werden in Ziffer 21 offengelegt.

Die IPH Hitzkirch hat für die Erfüllung des BVG einen Anschlussvertrag bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) abgeschlossen. Dieser Anschlussvertrag ist gemäss dem Beruflichen Vorsorgegesetz als Beitragsprimat ausgestaltet. Der Arbeitgeberbeitrag wird als Aufwand aus der Vorsorgeverpflichtung übernommen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand:

| | Überdeckung | Deckungsgrad 2022 | Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch | | Veränderungen | Vorsorgeaufwand | |
|--------------|-------------|-------------------|---|------------|---------------|-----------------|---------|
| in CHF | 31.12.2022 | | 31.12.2021 | 31.12.2022 | | 2021 | 2022 |
| Vorsorgeplan | 512'051'211 | 105.9 % | -* | -* | - | 615'517 | 639'282 |

| | Überdeckung | Deckungsgrad 2021 | Wirtschaftlicher Anteil der IPH Hitzkirch | | Veränderungen | Vorsorgeaufwand | |
|--------------|---------------|-------------------|---|------------|---------------|-----------------|---------|
| in CHF | 31.12.2021 | | 31.12.2020 | 31.12.2021 | | 2020 | 2021 |
| Vorsorgeplan | 1'304'377'993 | 115.5 % | -* | -* | - | 599'180 | 615'517 |

* Das Reglement der Vorsorgeeinrichtung sieht keine Arbeitgeberbeitragsreserve vor. Der Arbeitgeberanteil über CHF 710'443 (2021: CHF 1'895'871) an der Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung hat keinen wirtschaftlichen Nutzen für die Polizeischule Hitzkirch.

15 Abschreibungen

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach Massgabe der unter den Ziffern 4 und 5 dargestellten Nutzungsdauern. Die gesamten Abschreibungen verteilen sich wie folgt auf die Anlagekategorien:

| in CHF | 2021 | 2022 |
|---|------------------|------------------|
| Mobile Sachanlagen | 312'345 | 301'341 |
| Immobilien Sachanlagen | 1'893'172 | 1'941'432 |
| Immaterielle Anlagen | 54'970 | 58'183 |
| Total Abschreibungen brutto | 2'260'487 | 2'300'955 |
| Auflösung Investitionsbeiträge (vgl. Ziffer 12) | -5'255 | -5'936 |
| Total Abschreibungen | 2'255'232 | 2'295'019 |

16 Steuern

Der Kanton Luzern befreit die IPH von allen Kantons- und Gemeindesteuern. Als öffentlich-rechtliche Anstalt besteht auch für die direkte Bundessteuer eine Steuerbefreiung. Ausgenommen sind gewinnorientierte Tätigkeiten zugunsten Dritter.

Sonstige Angaben

17 Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg

Die Position ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg setzt sich wie folgt zusammen:

| in CHF | 2021 | 2022 |
|--|--------------|---------------|
| Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen | 6'361 | 2'032 |
| Ausserordentlicher Ertrag | - | 77'500 |
| Ausserordentlicher Aufwand | - | -3'200 |
| Total | 6'361 | 76'332 |

Der ausserordentliche Ertrag ist eine Versicherungsleistung der Mobiliar. Die Corona-Massnahmen verlangten eine zeitweise Schliessung des Restaurants. Dafür wurde der IPH CHF 77'500 vergütet.

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um eine Differenz in der Kasse.

18 Erträge

Leistungspauschale Konkordatskantone

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung in Form einer Leistungspauschale. Die Leistungspauschale wird durch die Konkordatsbehörde zusammen mit dem Beschluss über das Vierjahres-Globalbudget festgelegt.

Bildungsangebote Dritte

Diese Erträge beinhalten die Kosten für die polizeiliche Grundausbildung und Weiterbildung für Drittpartner. Diese sind nicht dem Konkordat angeschlossen und bezahlen für jede auszubildende Person eine Pauschale. Neben der polizeilichen Grundausbildung werden u. a. auch die Einnahmen aus der polizeilichen Anforderungsprüfung (PAP), der Berufsprüfung sowie die Ausbildung der KKW Betriebswächter in den Ertrag eingerechnet.

Seminare und Events

Bei diesen Erträgen handelt es sich um sämtliche Hotel- und Gastronomieeinnahmen. Des Weiteren werden die Einnahmen aus Raumvermietungen, Anlässen und Betriebsführungen zu diesen Erträgen gezählt.

19 Transaktionen mit Nahestehenden

Als Nahestehende gelten die Mitglieder des Konkordats.

Die geschäftlichen Transaktionen mit Nahestehenden basieren auf den gültigen Vertragsformen und anderen Vereinbarungen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Es sind primär Ausbildungsleistungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Seminaren.

Mit dem Standortkanton, teilweise auch mit anderen Nahestehenden, erfolgen diverse Leistungsbezüge. Der Hauptaufwand entsteht im Bereich Dritteleistungen für die Korpsausbilderinnen und Korpsausbilder.

| 2022 | Dienstleistungsertrag | LP* 1. Halbjahr | LP* 2. Halbjahr | Übrige Erträge |
|-------------------------|-----------------------|------------------|------------------|----------------|
| | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Kanton Aargau | 2'252'362 | 1'123'979 | 1'122'493 | 5'890 |
| Kanton Basel-Landschaft | 947'591 | 467'344 | 467'433 | 12'814 |
| Kanton Basel-Stadt | 1'319'509 | 633'301 | 634'114 | 52'094 |
| Kanton Bern | 4'331'896 | 2'157'394 | 2'158'276 | 16'226 |
| Kanton Luzern | 1'639'256 | 767'490 | 767'140 | 104'626 |
| Kanton Nidwalden | 152'608 | 75'249 | 75'279 | 2'080 |
| Kanton Obwalden | 113'709 | 56'856 | 56'853 | - |
| Kanton Schwyz | 563'949 | 278'746 | 278'750 | 6'453 |
| Kanton Solothurn | 1'018'957 | 509'599 | 509'358 | - |
| Kanton Uri | 193'864 | 95'548 | 95'570 | 2'746 |
| Kanton Zug | 685'185 | 334'494 | 334'734 | 15'957 |
| Total | 13'218'886 | 6'500'000 | 6'500'000 | 218'886 |

* LP = Leistungspauschale

| 2021 | Dienstleistungsertrag | LP* 1. Halbjahr | LP* 2. Halbjahr | Übrige Erträge |
|-------------------------|-----------------------|------------------|------------------|----------------|
| | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Kanton Aargau | 2'243'801 | 1'121'399 | 1'120'276 | 2'126 |
| Kanton Basel-Landschaft | 921'186 | 457'935 | 458'157 | 5'094 |
| Kanton Basel-Stadt | 1'205'705 | 594'242 | 594'224 | 17'239 |
| Kanton Bern | 4'590'531 | 2'256'277 | 2'257'292 | 76'962 |
| Kanton Luzern | 1'706'445 | 809'827 | 809'635 | 86'983 |
| Kanton Nidwalden | 161'156 | 80'058 | 80'098 | 1'000 |
| Kanton Obwalden | 127'297 | 63'109 | 63'155 | 1'033 |
| Kanton Schwyz | 553'392 | 276'085 | 276'107 | 1'200 |
| Kanton Solothurn | 901'111 | 443'842 | 443'653 | 13'616 |
| Kanton Uri | 190'420 | 92'295 | 92'349 | 5'776 |
| Kanton Zug | 626'368 | 304'931 | 305'054 | 16'383 |
| Total | 13'227'412 | 6'500'000 | 6'500'000 | 227'412 |

* LP = Leistungspauschale

| 2022 | Total Aufwand | Dienstleistungsaufwand | Diverser betrieblicher Aufwand |
|-------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| | CHF | CHF | CHF |
| Kanton Aargau | 306'870 | 271'870 | 35'000 |
| Kanton Basel-Landschaft | 125'112 | 125'112 | - |
| Kanton Basel-Stadt | 175'688 | 175'688 | - |
| Kanton Bern | 623'037 | 623'037 | - |
| Kanton Luzern | 503'844 | 252'765 | 251'078 |
| Kanton Nidwalden | 26'979 | 26'979 | - |
| Kanton Obwalden | 35'049 | 35'049 | - |
| Kanton Schwyz | 31'376 | 30'996 | 380 |
| Kanton Solothurn | 166'685 | 166'684 | - |
| Kanton Uri | 38'120 | 38'120 | - |
| Kanton Zug | 142'130 | 142'129 | - |
| Total | 2'174'890 | 1'888'431 | 286'459 |

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau handelt es sich überwiegend um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

| 2021 | Total Aufwand | Dienstleistungsaufwand | Diverser betrieblicher Aufwand |
|-------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| | CHF | CHF | CHF |
| Kanton Aargau | 268'172 | 226'552 | 41'620 |
| Kanton Basel-Landschaft | 130'858 | 130'858 | - |
| Kanton Basel-Stadt | 132'704 | 132'704 | - |
| Kanton Bern | 645'730 | 645'730 | - |
| Kanton Luzern | 564'464 | 245'294 | 319'170 |
| Kanton Nidwalden | 6'607 | 6'607 | - |
| Kanton Obwalden | 23'014 | 23'014 | - |
| Kanton Schwyz | 44'120 | 44'120 | - |
| Kanton Solothurn | 139'185 | 129'664 | 9'521 |
| Kanton Uri | 32'026 | 32'026 | - |
| Kanton Zug | 174'120 | 174'119 | - |
| Total | 2'161'000 | 1'790'689 | 370'311 |

Beim diversen betrieblichen Aufwand des Kantons Aargau handelt es sich um Finanzverbindlichkeiten (vgl. Ziff 10).

Beim Aufwand des Kantons Luzern handelt es sich um Mietkosten für die Unterkunft in Baldegg sowie deren Unterhalt.

20 Vergütungen der Organe

Gemäss gültigem Konkordatsvertrag sind die Entschädigungen der Mitglieder der Organe, ausgenommen der Rekurskommission, Sache der entsendenden Konkordatsmitglieder.

21 Vergütungen an die Geschäftsleitung

An die Direktion sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung wurden folgende Vergütungen vorgenommen:

| 2022 | Bruttolohn inkl. Pauschalspesen | Variable Vergütungen | Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers. | Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge | Total Aufwand |
|--|---------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| CHF | | | | | |
| A. Birrer, Direktor | 164'622 | - | 15'505 | 22'331 | 202'458 |
| Geschäftsleitung inkl. Direktor | 784'873 | - | 58'607 | 81'988 | 925'468 |

| 2021 | Bruttolohn inkl. Pauschalspesen | Variable Vergütungen | Arbeitgeber-Beiträge Sozialvers. | Arbeitgeber-Beiträge Berufl. Vorsorge | Total Aufwand |
|--|---------------------------------|----------------------|----------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| CHF | | | | | |
| A. Birrer, Direktor | 162'327 | - | 15'304 | 21'994 | 199'625 |
| Geschäftsleitung inkl. Direktor | 807'081 | - | 76'121 | 108'419 | 991'621 |

22 Ausserbilanzgeschäfte

Für die Nutzung von diversen Grundstücken wurden Baurechtsverträge abgeschlossen. Die jährlichen Baurechtszinsen kumulieren sich auf CHF 41'900. Die entsprechenden Verträge dauern bis ins Jahr 2104 (CHF 10'300 p. a.) resp. 2105 (CHF 31'600 p. a.).

Der Mietvertrag mit dem Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, über die Miete von Räumlichkeiten in der Kantonsschule in Baldegg wurde erneuert und läuft bis zum 31.12.2025. Daraus ergeben sich jährliche Mietverpflichtungen von CHF 60'056. Es bestehen keine weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen, Eventualverbindlichkeiten, Bürgschaften, Pfandbestellungen zugunsten Dritter und/oder Eigentumsvorbehalte.

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Schulrat am 28. März 2023 mit Empfehlung an die Konkordatsbehörde zur Genehmigung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle



Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Konkordatsbehörde und den Schulrat der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH), Hitzkirch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden (siehe Seiten 28 - 41) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Schulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Schulrates für die Jahresrechnung

Der Schulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Konkordat über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (SRL Nr. 355) und für die internen Kontrollen, die der Schulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Schulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Schulrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Willi Wicki
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 19. April 2023

Herausgeber

IPH Hitzkirch
Seminarstrasse 10
6285 Hitzkirch
041 919 63 63
info@iph-hitzkirch.ch
www.iph-hitzkirch.ch

Text

IPH Hitzkirch

Typografie

Céline Jäggi, IPH Hitzkirch

Lektorat

Helen Wespi, IPH Hitzkirch

Konzept und Layout

IPH Hitzkirch

Fotos

IPH Hitzkirch

Druck

Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

